WIRTSCHAFTSJUNIOREN
NORDRHEIN-WESTFALEN

Unternehmen Zukunft

PRESSEINFORMATION

Finanzministerium schafft bürokratisches Monster

Wirtschaftsjunioren NRW fordern sofortigen Stopp der Gelangens-bestätigung

Wuppertal, 6. Februar 2012: Das Bundesfinanzministerium hat eine neue gesetzliche Regelung aufgesetzt, die sich an deutsche Exporteure richtet. Ab April 2012 muss eine sogenannte „Gelangensbestätigung" von allen deutschen Exporteuren bei Lieferungen innerhalb der EU mit der rechtsverbindlichen Unterschrift des Empfängers, dem Finanzamt als Nachweis vorgelegt werden. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, drohen Steuernachforderungen.

Bisher meldeten die Unternehmen innerhalb der EU die notwendigen Daten über die Intrahandelsstatistik. Monatliche Meldungen gingen auf direktem Wege an das Finanzamt.

Von den meisten Exporteuren wird die neue Gelangensbestätigung daher als zusätzliches Übel gesehen, stellt das neue Dokument nach Einschätzung der Wirtschaftsjunioren, doch vor allem den Mittelstand und die Speditionen vor ungeahnte Herausforderungen.

„Wir sind mittelständischer Maschinenbauer in Ostwestfalen. Für uns bedeutet diese Neuregelung bei ungefähr 250 EU-Sendungen Bürokratiekosten von ca. 12.000 Euro pro Jahr", sagt Holger Nußbeck, stellvertretender Geschäftsführer der Krause-Biagosch GmbH und Mitglied der Wirtschaftsjunioren NRW. „Und dabei ist das Risiko von Nachforderungen oder Bußgeldern des Finanzamtes wegen fehlender oder im Ausland falsch ausgefüllter Dokumente noch gar nicht berücksichtigt."

Auch Bernhard Morawetz, Ressortleiter Internationales der Wirtschaftsjunioren NRW, erkennt das Fehler-Risiko sowie die wachsende bürokratische Verantwortung, die die neue Verordnung fordert: „Der Binnenmarkt innerhalb Europas funktioniert für alle Teilnehmer auf den gleichen rechtlichen Prinzipien. Die Unternehmen haben mit Intrahandelsstatistik und den bisherigen Meldungen bereits mehr als genug Bürokratie. Der Einzelvorstoß der deutschen Finanzverwaltung belastet die deutschen Unternehmen einseitig und stellt einen Wettbewerbsnachteil für die deutsche Exportwirtschaft dar.".

Wirtschaftsjunioren
Nordrhein-Westfalen e.V.
c/o Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Heinrich-Kamp-Platz 2
D-42103 Wuppertal

Telefon: +49 (0) 2 02 - 24 90 710
Telefax: +49 (0) 2 02 - 24 90 799

E-Mail: info@wjnrw.de
Internet: www.wjnrw.de

Bankverbindung:
Commerzbank Detmold
BLZ: 476 400 51
Konto-Nr.: 443 303 300

Mitglied der
WIRTSCHAFTSJUNIOREN
DEUTSCHLAND

JCI

Die Wirtschaftsjunioren NRW plädieren daher eindeutig gegen eine Einführung der Gelangensbestätigung. „Bürokratieabbau ist in aller Munde und soll in Deutschland als politisches Ziel gesetzt werden. Mit der Einführung der Gelangensbestätigung, bezweckt das Ministerium genau das Gegenteil. Wir setzen uns für einen Stopp des Bürokratieaufbaus auf allen Ebenen der Politik ein.“, versichert Oliver Ostmann, Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen.

Bildmaterial verfügbar. Belegexemplar erbeten.

Über die Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen
Den Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen gehören rund 2700 aktive Mitglieder aus 27 Kreisverbänden und allen Bereichen der Wirtschaft an. Die Mitglieder sind nicht älter als 40 Jahre. Ziel der Wirtschaftsjunioren ist es, die Akzeptanz für unternehmerisches Handeln zu erhöhen und die künftige Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik aktiv mit zu gestalten. Bundesweit sind mehr als 10.000 Mitglieder bei den Wirtschaftsjunioren organisiert. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjunioren Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Pressekontakt
Thomas Grigutsch, Landesgeschäftsführer
Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen, Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal
Tel. 0202 – 24 90 710 E-Mail: presse@wjnrw.de www.wjnrw.de